

Berlin, 20.12.2023

Leserbrief des VDTH als Antwort zum Beitrag "Höhere Behandlungskosten - Pferdelobby kritisiert Tierärzte" vom 13. Dezember 2023 im Tagesspiegel

In dem Artikel wird der Tierarzt Dr. Andreas Faulstich mit der Aussage zitiert, dass sich durch die neue Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) die Tierarzt-Gebühren für die Tierhalter um durchschnittlich 30 Prozent erhöht haben. Leider liegen zu der tatsächlichen Verteuerung tierärztlicher Leistungen keine verlässlichen Daten vor. Die Vereinigung Deutscher Tierhalter e.V. (VDTH) verfügt mittlerweile aber über eine dreistellige Zahl von Tierarztrechnungen, die belegen, dass die Behandlungsgebühren mit der neuen GOT deutlich stärker gestiegen sind und sich teilweise mehr als verdoppelt haben. Auch nach den Gebührenerhöhungen 2008 um zwölf Prozent, 2017 um zwölf Prozent und der Erhöhung den Notdienstregelungen seit 2020 wäre eine angemessene Erhöhung der Tierarztgebühren wie in anderen Lebensbereichen auch für die VDTH nachvollziehbar. Die Überschrift "Pferdelobby kritisiert Tierärzte" suggeriert, dass sich die Petitionen der VDTH sowie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gegen die Tierärzte, die an die GOT gebunden sind, richte. Dies ist absolut nicht der Fall. Die Petitionen richten sich vielmehr an alle politischen Entscheidungsträger, die an der Verordnung der GOT beteiligt waren. Gefordert wird eine sofortige Evaluierung der Auswirkungen der GOT2022, um faktenbasiert einen eventuellen Anpassungsbedarf diskutieren zu können. Schließlich ist von der GOT fast jeder zweite Haushalt in Deutschland betroffen. Und dabei handelt es sich zum ganz überwiegenden Teil nicht um die Besitzer von Olympia-Pferden, sondern um die Tierhalter von Millionen ganz normaler Haustiere, die sich die Tierarztgebühren insb. im Notdienst oder bei notwendigen Klinikaufenthalten zum Nachteil ihrer Tiere einfach nicht mehr leisten können.

Sabine Reimers-Mortensen Vorsitzende der Vereinigung Deutscher Tierhalter e.V.

Hier geht es zum Artikel im Tagesspiel:

https://www.tagesspiegel.de/sport/arger-uber-explodierende-besamungskosten-deswegen-streiten-pferdelobby-und-tierarzte-10917997.html